

Über eine Leydnerbatterie mit Umschaltungs- vorrichtung aus Parallelschaltung in Kaskadenschaltung

Von

Leopold v. Pfaundler

w. M. K. Akad.

(Mit 1 Tafel)

(Vorgelegt in der Sitzung vom 18. April 1918)

Professor E. Mach hat im Jahre 1876 eine solche Batterie aus 16 Flaschen beschrieben¹ und auch Th. Des Coudres eine solche aus 100 Franklin'schen Tafeln konstruiert². Die Mach'sche Anordnung beruht auf Parallelverschiebung eines Rahmengestells. Ich selbst habe im Jahre 1898 eine solche Batterie aus 8 Flaschen in ganz abweichender Weise gebaut³. Da sie sich gut bewährt hat, aber noch nirgends beschrieben wurde, so will ich dies hier nachträglich tun.

Die 8 Flaschen sind in 2 Reihen zu je 4 im gegenseitigen Abstände von 20 *cm* (von Achse zu Achse) auf isolierenden Glassäulen derartig aufgestellt, daß sie sich um ihre vertikale Achse gleichzeitig durch einen Mechanismus um nahe 90° drehen lassen. Jede Flasche ist, wie die Seitenansicht Fig. 1 zeigt, mit 2 Konduktoren versehen. Der mit

¹ Akad. Anzeiger 1876.

² De Coudres Batterie wurde nirgends beschrieben, sie befindet sich im Göttinger Elektrotechn. Institut.

³ Die Batterie befindet sich im Physikalischen Institut der Universität in Graz.